



Die Firmlinge in Tuggen legen dar, was ihnen das Motto «Heiliger Geist – Windstärke 12» sagt und was ihnen die sieben Gaben des Heiligen Geistes bedeuten.

Bilder zvg

Firmung in Zeiten von Corona

In Tuggen und in Buttikon empfangen am Wochenende junge Menschen das Sakrament der Firmung. Coronabedingt wurden jeweils zwei Gottesdienste durchgeführt.

In der Pfarrkirche St. Josef in Buttikon konnten am Samstag 14 Firmanden das Sakrament der heiligen Firmung empfangen, coronabedingt in zwei Gottesdiensten und mit Maske. Die Firmung erfolgte durch Abt Emmanuel von der Abtei St. Otmar, unterstützt von Diakon Joachim Lurk und Pfarrer Stefan Zelger. Das Motto der Firmung lautete «Wir sind ein Ton in Gottes Melodie». Dem Motto entsprechend wurde die Messe musikalisch vom Klarinetten-Quartett der Musikschule Region Obermarch und durch zwei Solistinnen mit Schwyzerörgeli und Klarinette untermalt. Die Fürbitten übernahmen einige der Firmanden. Nachdem alle Firmlinge ihr Glaubensbekenntnis erneuert hatten, durften sie – zusammen mit Firmgott oder -götti – das Sakrament entgegennehmen.



Eine Gruppe der Buttikner Firmanden stellt sich mit Firmspender, Pfarrer, Diakon und Katechetinnen dem Fotografen.

Bild Paul A. Good

Heiliger Geist – Windstärke 12

Gestern konnte Tuggen die Firmung feiern, die im Juni verschoben werden musste. Auch in Tuggen war Firmspender Abt Emmanuel vom St. Otmarberg

bereit, zwei Gottesdienste mit je zehn Firmlingen zu halten, damit coronage-recht die vom Kanton erlaubte maximale Teilnehmerzahl eingehalten werden konnte. Und auch sonst war der

Gottesdienst mit dem Maskentragen von der Pandemie geprägt. Das Thema des Gottesdienstes lautete «Heiliger Geist – Windstärke 12». Die Firmlinge legten dar, was ihnen dieses Motto sagt

beziehungsweise, was ihnen die sieben Gaben des Heiligen Geistes bedeuten. So hoffen die Firmlinge jetzt in ihrem Leben auf die Stärkung durch den Heiligen Geist. (pag/eing)

Männerchor verabschiedet sich für dieses Jahr

Die Freude war gross, als sich die Sänger nach den Sommerferien wieder zum gemeinsamen Singen treffen durften. Das Schutzkonzept mit genügend Abstand und einer guten Raumbelüftung schien es zuzulassen, ein Repertoire für ein Konzert im Dezember einzustudieren. Mitten in den Proben kam nun das erneute Verbot des Singens für Laienchöre. Nun ist also auch der Männerchor Frohsinn Altendorf gezwungen, sein Jahresschlusskonzert sowie das Vortragen von Weihnachtsliedern im Spital Lachen für dieses Jahr ausfallen zu lassen.

Der Männerchor hofft, die Anlässe im nächsten Jahr wieder durchführen zu können und seine Zuhörer wieder mit beschwingten Liedern unterhalten zu dürfen. Er wünscht allen trotz, oder gerade wegen der Corona-Einschränkungen, einen musikalisch aufstellenden Winter. (eing)



Das Eisfeld in Lachen ist nun eröffnet

«Wir hoffen, dass wir das Eisfeld trotz Corona so lange wie möglich betreiben können», sagte Geschäftsführer Rolf Bonazzola anlässlich der Eröffnung des Eisfelds in Lachen. Denn die Betreiber des Eisfelds wollen trotz der speziellen Umstände etwas Normalität und Spass bieten. Dann war es um 14 Uhr so weit: Cornelia Köpfler öffnete den schon aufgeregt wartenden Besucherinnen und Besuchern die Tore des Eisfelds. Die Kinder rannten zu den Ausrüstungsausgaben und konnten es kaum erwarten, das Eisfeld zu betreten. Schon bald drehten sie auf dem blanken Eis ihre Runden. Auch dieses Jahr lockt das «Iisstübli» die Erwachsenen wieder mit einem wärmenden Getränk. Aufgrund Corona wird das «Iisstübli» unter einem Zelt mit Selbstbedienung geführt.

Bilder und Text Jan Feldmann

Nikolaus will Vorbild sein

Schweren Herzens hat der Nikolaus vom Stockberg entschieden, dieses Jahr keine Besuche bei den Familien durchzuführen. Obwohl der Nikolaus bereits ein Schutzkonzept verfasst hatte, welches den aktuellen Bestimmungen des BAG und des Kantons entsprochen hätte, musste er nach reiflicher Überlegung die Möglichkeit von Familienbesuchen verwerfen. Der Nikolaus will so seine Vorbildfunktion gegenüber den Kindern wahrnehmen und damit einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung unnötiger Kontakte leisten. Schon länger war klar, dass dieses Jahr die Durchführung des traditionellen Nikolaus-Einzugs leider nicht möglich sein wird.

Damit die Familien und insbesondere die Kinder trotzdem den Kontakt zum Nikolaus haben können, hat er sich etwas Spezielles einfallen lassen. So wird er den Kindern einen persönlichen Brief schreiben. Des Weiteren wird er in kurzen Filmen je eine seiner beliebten Geschichten erzählen. Alle Familien, die sich auf der Homepage des Nikolaus vom Stockberg für einen solchen Brief anmelden, werden auch den Download-Link für die Filme erhalten. Die Anmeldung dafür wird circa Mitte November auf der Homepage freigeschaltet und ist für die Familien gratis. (eing)

www.nikolaus-vom-stockberg.ch

VORDERTHAL

Versammlung der Kirchgemeinde

Morgen Dienstag findet um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche Vorderthal die Versammlung der Kirchgemeinde Wägital statt. Zu behandeln sind die Genehmigung der Rechnung 2019, die Verabschiedung des Voranschlags 2021 sowie eine Ersatzwahl in den Kirchenrat. Alle Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Wägital sind herzlich dazu eingeladen. (eing)

IMPRESSUM

March Anzeiger

Unabhängige Zeitung für den Bezirk March, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 160. Jahrgang

www.marchanzeiger.ch

Redaktion Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 88, Telefax 055 451 08 89

E-Mail redaktion@marchanzeiger.ch

sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi

Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa);

Silvia Gisler (sigi); Yasmin Jöhl (yas);

Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff);

Lars Morger (mor)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel);

Urs Attinger (ura); Nicole Dürst (nid); Daniel Koch (dko);

Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo**Abonnemente (inkl. E-Paper)** Inland: 12 Monate

Fr. 276.–, 24 Monate Fr. 520.–, 6 Monate Fr. 148.–, Einzel-

nummer Fr. 2.50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Tele-

fon 055 451 08 78, aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate March-Anzeiger und Höfner Volksblatt

Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,

Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10

inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger),

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

«Können Sie kochen, Martha?» – «Jawohl, gnädige Frau, auf beiderlei Art!» – «Was heisst denn, beiderlei Art?» – «Je nachdem, ob die Gäste wiederkommen sollen oder nicht.»